

Die **On-Demand-Angebote** aus dem ZfSB können von Kirchenkreisen, Gemeinden, Einrichtungen und Fachkonferenzen abgefragt und gebucht werden – als Formate, die gezielt in die Fläche der Landeskirche hinein wirken.

Und wenn sie auch alt werden ...

Angebote der Altenseelsorge

Kirchenkreise und -gemeinden, die das Thema Alter (verstärkt) in den Blick nehmen möchten, unterstützt die Beauftragte für Altenseelsorge gerne: durch Gottesdienste oder Predigten, Fortbildungen für Lektor*innen und Prädikant*innen zum Dienst im Altenheim und durch Vorträge oder Fortbildungstage zu den Themen Demenz, pflegende Angehörige, Humor am Lebensende, Kriegskindheiten, Würde im Alter, Altersdepression, Resilienz u.ä..

Pastorin Anita Christians-Albrecht, Altenseelsorge

Anita.Christians-Albrecht@evlka.de, 0511 790031-18

Schätze der Vergangenheit heben

... um sie für die Zukunft zu nutzen: Timeline und Wunderfragen

Für Menschen, die in Entscheidungs- oder Veränderungsprozessen stehen, sind „Timeline“ und „Wunderfragen“ hilfreiche Tools, um sich über die eigene Position, über Pläne und Kompetenzen Klarheit zu verschaffen und dabei Zugriff auf (verschüttete) Ressourcen zu bekommen und eigene Resilienz zu stärken. Das Fortbildungsformat kann je nach Bedarf für Konferenzen, Mitarbeiterschulungen und Fortbildungstage vor Ort zugeschnitten werden.

Pastorin Christiane Plöhn, Seelsorgeausbildung für ehrenamtlich Tätige

Christiane.Ploehn@evlka.de, 0511 790031-13

Pastorin Petra Eickhoff-Brummer, Systemische Seelsorge

Petra.Eickhoff-Brummer@evlka.de, 0511 790031-16

Seelsorge inklusiv

Angebote der Gebärdensprachlichen Seelsorge

Die Gebärdensprachliche Seelsorge stellt auf Kirchenkreis- oder Regionalkonferenzen gerne ihre Angebote für eine inklusive Gemeindegemeinschaft vor. „Seelsorge inklusiv“ – unter dieser Überschrift gestaltet die Beauftragte für das Arbeitsfeld eine Arbeitseinheit in einer Konferenz und setzt dabei nach Absprache Schwerpunkte. Alternativ bietet sie die Möglichkeit eines Workshops im Zentrum für Seelsorge und Beratung in Hannover an.

Pastorin Christiane Neukirch, Gebärdensprachliche Seelsorge

Christiane.Neukirch@evlka.de, 0511 3975910

Haltung und Handlungsfeld

Die Rolle der Seelsorgekompetenz im Transformationsprozess der Kirche

Seelsorge ist die Muttersprache der Kirche und bildet damit die Basis jeglicher Kommunikation des Evangeliums. Religiöse Sprache ist jedoch immer weniger Menschen vertraut. Traditionelle Begriffe und Formeln sind für viele unverständlich und berühren nicht mehr.

Für die Sprachfähigkeit der Kirche in einer pluralen Gesellschaft ist daher eine qualifizierte Seelsorgekompetenz wichtiger denn je. Was braucht es für eine gelingende religiöse Kommunikation? Welche Erwartungen haben Menschen heute an die Kirche? Wie kann eine professionelle seelsorgekompetente Haltung ausgebildet werden? Welche Handlungsoptionen sind angesichts zurückgehender kirchlicher Ressourcen für die Gestaltung einer aufgeschlossenen Kirche denkbar?

Die landeskirchliche Beauftragte für Krankenhausseelsorge bietet im Rahmen ihres Vortragsangebotes für Kirchenkreiskonferenzen und -konvente an, in unterschiedlichen Settings in einen gemeinsamen Diskurs zu kommen.

Pastorin Heike Merzyn, Krankenhausseelsorge

Heike.Merzyn@evlka.de, 0157 36937794

Wenn die erste Not gelindert ist ...

Kultursensible Seelsorge bietet Raum für Lernen und Reflexion

Menschen aus anderen Kulturen und mit anderen Religionen kommen immer mehr auch in unseren Gemeinden an. Flüchtlingsinitiativen leisten in vielen Gemeinden segensreiche Arbeit – und wenn die erste Not gelindert ist, fängt die Aufgabe der Integration erst an. Welche Aufgaben kommen da auf die Mehrheitsgesellschaft zu? Würden Migrant*innen sich auch über einen Besuch aus der Gemeinde freuen?

Pastor Andreas Kunze-Harper, Beauftragter für Kultursensible Seelsorge, spricht mit interessierten beruflich und ehrenamtlich Tätigen über Interkulturalität und Transkulturalität und über Phasen und Aufgaben von Migrationsverläufen. Darüber hinaus soll Raum sein, Fälle von eigenen Begegnungen mit Migrant*innen zu reflektieren.

Pastor Andreas Kunze-Harper, Kultursensible Seelsorge

Andreas.Kunze-Harper@evlka.de, 0151 10653904

Kriseninterventionskonzepte und Rituale für den Notfall Notfallseelsorge orientiert sich an Bedürfnissen vor Ort

Die Sprengelbeauftragten und der landeskirchliche Beauftragte für Notfallseelsorge sind in der Fläche der Landeskirche unterwegs, um Schulungen und Fortbildungen vor Ort durchzuführen, die den jeweiligen Bedürfnissen und Themenwünschen entsprechen. Mögliche Themen sind Spiritualität und Rituale in der Notfallsituation; Suizid; Umgang mit Schuld; Zusammenarbeit mit Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr; Kriseninterventionskonzepte. Weitere Themen sind auf Anfrage möglich.

Pastor Joachim Wittchen, Notfallseelsorge

Joachim.Wittchen@evlka.de, 0511 790031-17

Begegnungs- und Gestaltungsräume Pastoralpsychologischer Dienst hält Angebote zum Generationswechsel bereit

Der Pastoralpsychologische Dienst (PPD) im Zentrum für Seelsorge und Beratung hat Formate entwickelt, die Begegnungsräume zwischen den Generationen ermöglichen. Diese Formate eröffnen in Kirchenkreiskonferenzen Erzählräume, um einander zuzuhören, wahrzunehmen und zu verstehen, einander anzuerkennen und wertzuschätzen – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbinden sich zu einem roten Faden. Kreative Prozesse, um Schätze zu entdecken und zu heben, um Lebens-, Berufs- und Glaubensbiografie sichtbar werden zu lassen, werden angeregt und es entstehen Gestaltungsräume zwischen den Generationen.

Pastor Gert Stührmann, Pastoralpsychologischer Dienst

Gert.Stuehrmann@evlka.de, 0511 790031-15

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt Queere Seelsorge bietet verschiedene Format an

Der landeskirchliche Beauftragte für Queere Seelsorge steht ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden der Kirche für Beratung im Themenfeld sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zur Verfügung. Für Kirchengemeinden und Kirchenkreise können verschiedene Formate vermittelt und angeboten werden: z.B. Informationsveranstaltungen, Konferenzen, Begleitung von Konfliktsituationen.

Pastor Axel Kawalla, Queere Seelsorge

queere-seelsorge@evlka.de, 0511 1241-668

Coaching-Workshops und thematische Supervisionseinheiten Fachstelle Supervision und Coaching vermittelt Angebote vor Ort

Die Fachstelle für Supervision und Coaching bietet thematische Impulse und variable Workshop-Formate für interessierte Konferenzen, Teams und Gruppen. Die Themen:

1. Wie lässt sich Motivation durch Selbstmanagement erhalten? Motivationspsychologische Anregungen für die kirchliche Arbeit
2. Arbeit – Interaktion – Spiel – Kontemplation. Burn-out-Prophylaxe oder: Gesunde Balance finden mit Work-Life-Coaching
3. Mensch, ärgere dich doch! Vom (konstruktiven) Umgang mit Ärger im Beruf
4. Arbeiten im Team – ein Tag für die Kommunikation
5. Das Arbeitspanorama: kreative Arbeitseinheit zur Bilanzierung beruflicher und ehrenamtlicher Tätigkeit
6. Supervision im Kriseninterventionsfall
7. Wenn ein*e Kolleg*in stirbt – Trauer-Coaching für die ersten Schritte
8. Raumerkundung: Ideen aus der Wohnpsychologie für die Gestaltung von Arbeitsplätzen und Raumkonzepten.

Pastorin Christine Tergau-Harms, Fachstelle Supervision und Coaching
Christine.Tergau-Harms@evlka.de, 0511 790031-21

Methodenvielfalt in der Systemischen Seelsorge

Kirchliche Einrichtungen, Konferenzen und Teams können Workshops und Seminare der Systemischen Seelsorge buchen. Gemeinsam mit der Beauftragten für diese Seelsorge-richtung wird die Veranstaltung so geplant, dass sie den inhaltlichen Wünschen und organisatorischen Anforderungen der Anfragenden entspricht. Veranstaltungen können vor Ort oder im Zentrum für Seelsorge und Beratung in Hannover stattfinden.

Mögliche Themen sind eine Einführung in die Systemische Seelsorge, die Arbeit mit dem System- und Familienbrett, das Arbeiten mit systemischen Fragen oder das zielorientierte Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung.

Pastorin Petra Eickhoff-Brummer, Systemische Seelsorge
Petra.Eickhoff-Brummer@evlka.de, 0511 790031-16